

Jahresbericht 2010/2011

Wir blicken auf ein arbeitsintensives Jahr zurück. Viel Hintergrundarbeit wurde geleistet, damit die Jugendarbeit erhalten werden konnte.

Evaluation

Auf die Generalversammlung im Mai 2010 wurde die angefangene Evaluation fertig gestellt und an die Delegierten zu Handen der Gemeindevorständen abgeben. Damit stand den Gemeinden eine fundierte Auswertung der Jugendarbeit während den ersten zwei Jahren zur Verfügung. Leider vermochte diese nicht alle Gemeinden restlos zu überzeugen, denn Ende Juni erreichte uns die Kündigung der Gemeinde Paspels auf Ende 2010.

Personelles zum Ersten:

Im personellen Bereich brachte das vergangene Jahr viel Unruhe mit sich. Dusko Mitrovic hatte bereits angekündigt, dass er uns spätestens per August verlassen würde, damit er sein Studium im Herbst in Ruhe abschliessen konnte. Die Neubesetzung der Stelle gestaltete sich schwierig. Sie musste zwei Mal auf allen Kanälen (Presse/Internet/Schulen) ausgeschrieben werden. Viele Bewerbungen gingen ein, die meisten davon aus dem Unterland, einige sogar aus dem Ausland. Schlussendlich haben sechs Vorstellungsgespräche stattgefunden. Wir konnten Kathrin Frey aus Zürich für ein Pensum von 40% und Sergio Greco als Einheimischen für 20% verpflichten. Kathrin trat ihre Stelle Mitte Juni noch zusammen mit Dusko an. Damit traten auch die Verträge mit dem Innerdomleschg in Kraft. Dies bekräftigten wir mit einem Antrittsbesuch mit unserem Wohnmobil. Ende Juli beendete Dusko seine Tätigkeit bei uns. Seine Professionalität im Aufbau der Jugendarbeit im Domleschg und seine Unterstützung auch nach Beendigung seiner Anstellung, verdienen grosse Anerkennung.

Im Juli wurde die Jugendarbeit für einen Monat eingestellt. Die Erfahrung aus den vergangenen Jahren hatte gezeigt, dass der grosse Teil der Jugendlichen dann in den Ferien ist.

Anfangs August trat Sergio Greco seine Arbeit an. Leider war diese Anstellung nur von kurzer Dauer. Bereits nach knapp drei Wochen kündigte er seine Stelle aus persönlichen Gründen. Der gemeinsame Schulbesuch an den Oberstufen machte Kathrin deshalb in Begleitung von Mark Widmer, unserem Vorstandsmitglied. Das Jugendfest in der Allee Anfangs September, von Kathrin und Sergio durchgeführt, vermochte etliche Jugendliche anzulocken, wurde aber zum Abschiedsfest, denn danach kündigte auch Kathrin ihre Stelle,

ebenfalls aus persönlichen Gründen. So standen wir Ende September ohne Jugendarbeiter da und mit der Unsicherheit, wie lange die Finanzierung der Jugendarbeit durch die Gemeinden noch gesichert sein würde. Diese Konstellation verunmöglichte eine längerfristige Neubesetzung. Damit wir den Betrieb der Jugendräume aufrecht erhalten konnten, versuchten wir zuerst die Stelle mit einem Interims-Jugendarbeiter zu besetzen, was uns aber trotz mehreren Gesprächen mit uns bekannten Jugendarbeitern nicht gelang. Schön war aber zu spüren, dass sich langsam ein Netzwerk zu bilden begann, das uns in unseren Bestrebungen unterstützte. Nina, eine junge Frau aus Tomils, stellte sich uns schliesslich als Jugendraumbetreuerin zur Verfügung. Die Jugendräume in Pratval und Tomils wurden durch den Vorstand im Hinblick auf die Sicherheit wieder auf Vordermann gebracht und konnten so den Betrieb wieder aufnehmen.

Kreis/Finanzierung

Wie bereits an der letzten Generalversammlung angekündigt, haben wir im Juli mit dem Kreis Kontakt aufgenommen.

Da wir unterdessen für die Jugendarbeit im ganzen Domleschg zuständig sind, erschien es uns sinnvoll, eine Lösung auf Kreisebene anzustreben. Die in Zusammenarbeit mit dem Kreissratsausschuss entworfenen ersten Ansätze erwiesen sich aber als undurchführbar. In der Folge gelangten wir im Spätherbst mit einer überarbeiteten Botschaft zur Jugendarbeit an die Kreisräte. An der Kreisratsitzung vom 24. November 2010, nach einer kurzen Präsentation zur aktuellen Situation für die Jugendlichen im Tal, ergab eine Konsultativabstimmung, dass 7 von 9 Gemeinden eine weitere Finanzierung der Jugendarbeit bis Ende 2012 befürworten.

Personelles zum zweiten:

Vor diesem positiven Hintergrund konnten wir die zu besetzenden Stellen neu ausschreiben. Nach einer Vorstellungsrunde mit vier möglichen Kandidatinnen und Kandidaten konnten wir die 50%-Stelle, auf 2 Personen verteilt, besetzen. Da Paspels nicht mehr dabei ist, haben wir uns für eine Reduktion der Stellenprozente um 10% entschieden. Wir sind sehr glücklich, dass wir mit Bettina Schiessel (20%) und Ernesto Silvani (30%) zwei hochmotivierte und engagierte Jugendarbeitende anstellen konnten, welche bereits einen guten Zugang zu den Jugendlichen und den Behörden aufbauen konnten. Sie haben ihre Arbeit am 1. Februar bzw. 1. März aufgenommen. Bei Besuchen an den Oberstufenschulen in Sils und Paspels haben sie sich bei den Jugendlichen, Lehrern und dem Schulleiter vorgestellt. Auch ein Antrittsbesuch bei einigen Gemeinden (noch nicht allen) hat stattgefunden. Weitere folgen. Seit Mitte März findet jeweils am Freitagabend die Offene Turnhalle in Tomils statt, welche

sich grosser Beliebtheit bei den Jugendlichen erfreut. Nach und nach wird das Angebot im Tal bedarfsgerecht ausgebaut.

Elternbildung:

Auch diesen Herbst/Winter fanden wieder vier Veranstaltungen für Eltern statt. Zu den Themen Sexualität, Verhaltenssuchte, Berufswahl und Umgang mit Geld konnten kompetente Referentinnen und Referenten ins Domleschg geholt werden. Zwei Veranstaltungen waren gut besucht, bei den anderen hielt sich das Interesse in Grenzen.

Ausblick:

Nach dem Unterbruch in der Kontinuität gilt es, die Jugendarbeit im Inner- und Ausserdomleschg erneut zu stärken und weiter auszubauen.

Das Angebot mit Elternveranstaltungen möchten wir beibehalten. Dazu werden verschiedene Optionen geprüft.

Nach wie vor ist die weitere Finanzierung nicht in jeder Gemeinde gesichert. Im Herbst wird in einigen Gemeinden über die Weiterführung der Jugendarbeit, anlässlich einer Gemeindeversammlung entschieden. Rodels stellt uns vor der Abstimmung eine Plattform zur Präsentation der Jugendarbeit zur Verfügung. Ein Angebot, dass wir gerne nutzen und auch in anderen Gemeinden gerne wahrnehmen werden.

Danke:

Während des Vereinsjahrs sind wir finanziell von

- Kath. Kirchgemeinde, Rodels-Almens
- Baer Walter Dr. med. Pratval
- Suter Markus, Paspels
- Genelin Rita, Paspels
- Gredig Lia, Paspels
- Pro Juventute Bezirk Hinterrhein
(Sponsoring Elternbildung)

und tatkräftig von

- Elektro Banzer, Thusis
- Schreinerei Caviezel, Tomils
- Markus Suter, Offsetdruck, Paspels
- Kiri Spritzwerk, Fürstenaubruck
- Dr. iur. Flurin von Planta, Paspels

unterstützt worden. Vielen herzlichen Dank dafür!

Herzlichen Dank auch an Thomas Hess, Kreispräsident und Andreas Wespi, Mitglied Kreisratausschuss. Mit grossem Einsatz und Hilfsbereitschaft haben sie uns beim Versuch, eine Lösung für die Jugendarbeit auf Kreisebene zu finden, unterstützt.

Den Domleschger Gemeinden, Ihren Vorständen und Delegierten danken wir herzlichst für ihr Vertrauen und ihre finanzielle Unterstützung. Wir schätzen die gute Zusammenarbeit mit ihnen sehr und sind bestrebt, diese zu pflegen und zu vertiefen.

Ein grosses Dankeschön gehört unseren Vorstandskolleginnen und Kollegen. Es war nicht immer einfach, den anfallenden Schwierigkeiten mit genügend Motivation zu begegnen. Trotzdem konnten im Team und innerhalb eines konstruktiven und respektvollen Klimas stets Lösungen gefunden werden.

Auch Bettina und Ernesto vielen Dank an euch für eure gute Arbeit, welche ihr in der kurzen Zeit bereits erbracht habt. Schön, dass ihr bei uns seid.

Rodels, Mai 2011

Monica Conrad, Co-Präsidentin

Maya Höneisen, Co-Präsidentin